

Flyff - The Story!

From Zero to Hero

Von abgemeldet

Kapitel 1: Erste Erfahrungen

Nun war ich also endlich am Ende meiner langen Reise. Und gleichzeitig am Anfang einer noch viel größeren Reise. Ich war angekommen.. In Madrigal. Es war ein schöner sonniger Ort und sehr viele Leute standen hier rum. Ich komme von einem weit entfernten Kontinent und bin auf der Suche nach meiner Bestimmung. Mein Name is Kyo und ich bin gerade mal 19 Jahre alt.

Meine Bestimmung also.. Nun.. Erstmal sollte ich mich umsehen, und lernen wie man hier in diesem neuen Land miteinander umgeht. Wie die Regeln sind, und was es hier zu machen gibt.

Als ich mich etwas umschaute bemerkte ich Vieles. Die Leute hier trugen die Unterschiedlichsten Waffen bei sich. Manche sahen ziemlich schlicht aus, Andere hingegen waren riesig und leuchteten stark. Einige standen sogar in Flammen oder blitzten wahnsinnig. Auch die Leute selbst waren stark am Leuchten und trugen mörder Rüstungen. Das war wohl ziemlich teuer. Hmm.. Wahrscheinlich brauch ich auch ne Waffe. Aber woher? Ich lief zu einem der reich Aussehenden: „Hallo? Ich hätte da eine Frage..“ „Verzieh dich, Kleiner! Ich red net mit Pennern!“ „Seh ich aus als wäre ich ein Penner!?“ „Ja! Hau ab!“

Wie unfreundlich.. Hoffentlich gibt's net nur solche hier. Aber man hätte ja gleich davon ausgehen können dass so ein Schnösel ziemlich eingebilet is.

Weiter hielt ich Ausschau. Eher jemanden fragen, der „normal“ aussieht. Ich fand tatsächlich jemanden, der ziemlich nett aussah. Ja, richtig graziös. Es war ne Frau, die glänzend schwarzes Haar hatte. Ihr Oberteil hatte am Rücken grün schimmernde Flügel befestigt. Wirklich hübsche Kleidung. Sie sah so friedlich und harmonisch aus. Ihre Augen wirkten hinter ihrer Brille ziemlich versteckt. Aber dennoch war ihr Leuchten gut zu erkennen. „Hallo Lady? Darf ich etwas fragen?“ „Oh, Hallo. Natürlich.“ „Ich bin erst hier angekommen. Wo bekomme ich eine Waffe her. Und wie werde ich so stark, wie diese gut aussehenden Leute hier?“

Sie kicherte erstmal. Ich dacht schon sie würd mich jetzt auch auslachen und dann weg schicken ohne mir ne Antwort zu geben. Jedoch lächelte sie herzlich und setzte sich auf eine der Bänke die hier standen. „Möchtest du dich nicht zu mir setzen? Ich erkläre dir alles.“ „Wirklich? Dankeschön!“

Mit Freude setzte ich mich neben sie und schwieg erstmal. Auch sie ging es scheinbar mit viel Ruhe an. Erst nach ein oder zwei Minuten fing sie an zu erzählen.

„Du bist hier in Flaris, hier beginnen alle ihre Reise. Ein kleines friedliches Dorf, mit einem großen Markt. Wenn du hier etwas erreichen möchtest brauchst du zunächst

eine Waffe, ein Schwert am Besten. Dann musst du losziehen und kämpfen.. Stärker werden und irgendwann, wenn du erfolgreich bist, kommst du vielleicht als Hero zurück.“ „Hero?“ fragte ich interessiert. Das klang ziemlich mächtig. „Heros sind die stärksten Kämpfer in Madrigal. Sie können ganz einfach die stärksten Gegner bezwingen und sind unsre Vorbilder. Jedoch sind nicht alle Heros nette Menschen. Sei gewarnt.“ „Oh.“

Das kann man ja fast net glauben.. Unter Heros stellt man sich doch eigentlich gütige Leute vor, die alles tun um kleinere Leute zu beschützen.

„Viele Menschen hier sind nur an ihrem eigenen Wohl interessiert. Vertraue nicht jedem. Jedoch musst du Freunde finden, die mit dir reisen.“ „Ja, ich werde mir Mühe geben. Dass hier nicht jeder nett ist, hab ich schon herausgefunden. Ich wurde eben als Penner bezeichnet.“

Kein Wunder eigentlich, so wie ich aussah. Ich trug kurze schäbige Hosen, ein Shirt, und eine kurzärmlige Jacke drüber. Dazu Handschuhe und Wanderstiefel. Alles im braun Ton gehalten. Der Kerl hingegen trug eine große Axt, die in Flammen stand und ein schwarz rotes Schwert, das ebenfalls brannte.

„Ich mag solche Leute nicht. Aber keine Angst. Nicht alle sind so.“ „Ja stimmt, du sind sehr nett. Wie heißt du?“ „Mein Name ist Neela. Ich bin von Beruf aus Ranger. Die Natur verrät mir alles. Sie ist mein bester Freund.“ „Wow!“ Meine Augen leuchteten. Ranger also.. Klang sehr interessant. Allerdings sollte ich mir erst mal die anderen Jobklassen anschauen.

...

„AAAAHHHH!!! NEIN!! HALTET IHN! DA IST EIN DIEB!! BITTE!!“ schrie auf einmal eine Frau vom Laden des Schmieds aus. An uns rannte ein Mann vorbei der zwei Schwerter trug, ziemlich fies aussah und es verdammt eilig hatte. Bestimmt war er der Dieb. Sollte ich ihm folgen? Nein.. Ich wär viel zu schwach. Alle guckten dumm, statt der bestohlenen Frau zu helfen. Und was jetzt? Neela schloss konzentriert die Augen und wandte sich auf einmal nach Oben in Richtung eines Daches.

„Laut der Winde ist er nördlich geflohen. Richtung Berge.“ sagte sie auf einmal streng zu irgendjemanden. Da war doch aber niemand... Oder etwa doch? Ich nahm nur einen schnellen Schatten wahr. Nun musste ich es mir doch anschauen. Ich war so leichtsinnig und lief unbewaffnet aus der Stadt richtung Norden. Die Berge konnte man von der Brücke, die aus Flaris führte gut sehen.

So schnell ich konnte, folgte ich den Angaben in der Hoffnung etwas zu sehen. Ich fand das sehr spannend. Und tatsächlich fand ich auf einmal kurz vor der Brücke zum Gebirge das Spektakel. Der Dieb wollte sie gerade überqueren als auf einmal diese Stimme aus dem Nichts zu erkennen war: „Gib auf! Das hat keinen Sinn.“ Auch er guckte sich fragend um. Wer sagte das? Einige Sekunden später ging der Dieb zu Boden... Was war passiert? Ich bekam netmal was mit obwohl ich in der Nähe stand.

Ich sollte es gleich erfahren. Der, der den Dieb schnappte, präsentierte sich endlich. Er ging zu ihm hin und entnahm dem Dieb mit den zwei Schwertern einen Silbernen Ring. Ich beschloss noch weiter hin zu gehn. Ich fand diesen Kerl total interessant. Er hatte einen großen goldenen Bogen bei sich, der Blitze um sich funkelte.

„Hey!! Das war ja echt cool!! Bist du auch ein Ranger?“ „Ranger? Nein... Ich bin ein Jester.“ „Jester?“ „Hehe, Kleiner.. Ich muss mich jetzt erstmal um den hier kümmern. Bist du ganz allein und unbewaffnet hier raus gelaufen?“ „Ja! Ja, ich wollte unbedingt sehen wer du bist!“ „Wie unklug. Du hättest angegriffen werden können. Hier wimmelt es von Monstern.“ „Ja aber...“ „Folge mir in die Stadt. Ich bring dich sicher zurück.“ „Ja okay..“ antwortete ich mit gesenktem Blick. Er hatte recht. Ziemlich blöd

von mir.

In Flaris lieferte der Jester den Ring bei seiner Besitzerin ab. Sie freute sich total, denn anscheinend war er ein Erbstück und sehr teuer. Und der Dieb wurde Bestraft in dem ihm seine Waffen genommen wurden. Neela stand nun auch wieder bei mir und lächelte.

„Ranger.. Woher wusstest du dass ich auf dem Dach lauerte?“ fragte er Neela als er zu uns kam. „Du müsstest doch wissen, dass wir Ranger alles und jeden spüren können.“ „Ja, da hast du Recht.“ „Danke, dass du dich dem Fall angenommen hast. Keiner kann so einen Job besser erledigen als ein Jester.“

Meine Augen funkelten. Er war so schnell.. Wie der Blitz. Wie sein Pfeil aus dem Nichts geschossen kam. Einfach großartig! Ich will so was auch können! „So, jetzt aber zu dem Kleinen hier! Renn nie wieder unbewaffnet aufs freie Land, hörst du? Das kann sehr gefährlich sein.“ „Ja, ich mach's nie wieder.“ „Gut... Dann werde ich nun meinen Weg gehen.“ „Warte!!“ „Hm?“ „Ich will mehr über Jester wissen! Ich mag irgendwann auch so schnell und stark sein!!!“ Er musterte mich einige Sekunden.

„Nun gut... Ich werde es dir erklären. Bevor du Jester sein kannst, musst du erstmal Acrobat werden. Du wirst langsam voran kommen und trägst einen Bogen bei dir. Pfeile gezielt zu schießen ist anfangs sehr schwierig. Du darfst dich jedoch nie von deinem Ziel abbringen lassen.“ „Nein werd ich sicher nicht!“ „Gut. Nun besorg dir ein Schwert und übe. Der Acrobat-Master wird dir schon zu verstehen geben, wann es an der rechten Zeit ist, den Jobwechsel zu vollziehen. Nun hab ich aber wirklich keine Zeit mehr. Ich muss weiter. Gehabt euch wohl.“ „Wie heißt du?“ „... Shadow.“

Mit diesen Worten schritt er davon. Also muss ich zum Acrobat Master? Wo soll der sein? Mein großes Vorbild.. Shadow..

„Der Acrobat-Master Pyre befindet sich in Darkon. Aber nun muss auch ich weiter. Ich hoffe wir sehen uns irgendwann wieder.“ „Bestimmt! Ich werde mir viel Mühe geben.“ „Bis bald.“ sagte Neela und verabschiedete sich mit einem Lächeln, bevor leuchtende Kreise um sie erschienen und sie einfach verschwunden war.

Wahnsinn! Mein erster Tag hier ist genial! Schon zwei nette Menschen getroffen und gleich erfahren was ich nun tun soll. Als ich nochmal zur Bank zurück guckte, wo Neela und ich zuvor saßen, sah ich ein Holzschwert da rum liegen. Hat sie es mir etwa hinterlassen? Wow! Aber.. Wie komm ich nach Darkon? Bei dem schwert lag noch etwas dabei. Ein türkiser Strein. Wozu is der gut? Naja.. Ich werde ihn einfach mal aufheben und dann schon irgendwie erfahren was man damit machen kann.

Erstmal überquerte ich wieder die Brücke und verließ Flaris auf dem selben Weg, den ich vorhin noch gerannt war. Erst jetzt fielen mir die vielen Monster auf. Kleine fledermausartige Wesen mit einem Auge. Sie sahen ziemlich nett aus und machten keinen Anschein mich angreifen zu wollen. Was hatte Shadow nur? Monster scheinen gar net böse zu sein hier. In einer größeren Gruppe von Fledermäusen stand auch ein Mädchen rum. Sie guckte ziemlich gereizt und ahnungslos. Sie hatte rote Haare, die ins Violette übergingen und trug genauso wertlose Kleidung wie ich. Vielleicht genau so neu hier? Ich ging ein bisschen auf sie zu und plötzlich fand ich sie gar net mehr so hübsch. Sie sah ziemlich unweiblich aus und grob. Außerdem sind ihre Titten ziemlich mini.. Egal. Die Dinger sind ja net so wichtig..

„Hey du.“ „Was.“ Unfreundlich also auch.. „Was glotzt du so blöd?!“ „Ey! Was machst du mich gleich so an?! Ich wollt nur fragen ob ich dir helfen kann.“ „Danke ich brauch keine Hilfe von nem Penner!“ „PENNER!? Guck dich selbst an, Minititte.“ Mann, jetzt wurd ich schon wieder Penner genannt.. Ich muss dringend mein Outfit ändern. „Minititte. Ich glaub es hackt... Schließ net von meinen Dingern auf dein Schwanz! Falls

da einer sein sollte.. Ist ja auch egal, lass mich jetzt in Ruhe, ich muss Aibatts killen.“ „Aibatt? Heißen diese Viecher so?“ „Ja.“ „Und warum willst du die killen?!“ „Um Erfahrung zu sammeln. Ich will immerhin irgendwann Billposter werden.“ „Billposter?!“ „Ja? Was'n? Das ist ne Jobklasse.“ „Man wird Billposter wenn man Aibatts killt? Ist ja krass.. Ich glaub ich werd doch..“ „Mann bist du blöd. Natürlich reichen Aibatts NICHT aus. Ohh Kerl, du machst mich aggressiv.“ „Du mich auch mit deinen kleinen Titten!“ „WENN DU DAS NOCH EINMAL SAGST SCHLAG ICH DIR DIE FRESSE EIN!“ „MINITITTE!!! DU BIST HÄSSSLICH!! Und sowas will ne Frau sein.“ „NA WARTE!“

Sie kam auf mich zu gerannt, stürzte sich auf mich und fing an mit mir rumzuzanken. Ich wehrte mich zwar gegen ihre Angriffe aber ihre Hände waren plötzlich überall. Sie kratzte mich, zog mich an den Haaren und ab und zu bekam ich ne Faust ins Gesicht. Was ne Zicke! Der will ich nie wieder begegnen! Ich schubste sie von mir runter und stand auf. Erstmal durchschnaufen.

„Sag mal bist du wahnsinnig, Alte!?“ „Boah, geh endlich weg, ich kann dich net ab.“ „Ich dich auch net!“

Ich klopfte mir den Staub von meinen Klamotten und ließ sie stehen. Das hab ich nun echt net nötig. So ne dumme Kuh! Aber gut.. Jetzt weiß ich wenigstens dass ich diese Dinger die sich Aibatt nennen killen MUSS. Dabei sind die echt viel zu niedlich. Was sein muss... Immerhin will ich Jester werden. Ich kramte mein Schwert raus und legte los..

Lange, lange tötete ich ein Aibatt nach dem Anderen bis es mir zu leicht wurde. Ich wanderte weiter zu Monstern, die wie Pilze aussahen bis hin zu Wölfen. Nun war ich fast an der Brücke angekommen, wo ich Shadow traf.

Aber irgendwann muss ich ja mal zu Pyre gehen... Am besten ich beende mein Training und finde in der Stadt raus, wie ich nach Darkon komm.

Wieder zurück in Flaris horchte ich einige Gesprächen zu. Daraus konnte ich auch erfahren, dass es so genannte Blinkwings gibt. Türkise Steine, die aussehen wie Flügel.

Also hatte mir Neela auch einen Blinkwing hinterlassen. Wie nett von ihr. Wirklich schade dass sie mir net mehr beibringen konnte.

Diesen Blinkwing von Neela benutzte ich um nach Darkon zu porten. Es war echt total einfach. Aber ich war erstmal ziemlich erstaunt als ich dort ankam. Überall standen Leute mit ihren Läden und versuchten etwas zu verkaufen. Die Stadt selbst wirkte sehr düster und schmutzig. Sie lag in einer halboffenen Höhle, die nur durch ein größeres Loch in der Decke Licht von Außen bekam. Wo man nur hin sah, fand man dicke Rohre und Wasser. Eine seltsame Stadt.

Unsicher quetschte ich mich durch das Gedränge von Menschen. Hier find ich Pyre doch nie. Um die erste Ecke fand ich eine Menschentraube aus Leuten, die fast die selben Sachen an hatten wie ich. Sie schienen ziemlich motiviert zu sein und einem Kerl zuzuhören.

„Was is hier los?“ fragte ich einen von ihnen. „Weißt du das net? Hier ist der Acrobat-Anweiser. Wir werden hier Acrobaten!“ „Echt!? Dann bin ich ja richtig. Aber Pyre ist das net oder?“ „Nee.. Erstmal musst du ein paar Aufgaben bewältigen.“ „Oh. Dann hör ich am besten auch erstmal zu.“ „Ja.“

Ich stellte mich ans Ende der Menge und hörte zu was der Anweiser zu sagen hatte. Er trug uns auf zum Beweis unserer Fähigkeit Aibatts zu töten. 40 Stück. Danach sollten wir 5 Twinklestones auftreiben. Diese würden wir ebenfalls von den Aibatts bekommen. Wenn alle unsre Aufgaben erledigt haben, dürften wir zu Pyre, der uns als

Acrobaten anerkennt.

Die Aufgaben erledigte ich ziemlich schnell. Ich musste zwar ziemlich viel laufen, aber ich war so aufgeregt, dass es mich nicht weiter störte. Von den Anderen erfuhr ich auch wo ich Blinkwings her bekomme. Geld hatte ich auch bekommen durch den Verkauf von Waffen die ich von den Monstern bekam. Letztenendes kam ich wirklich zu Pyre. Ich war meinem Ziel einen Schritt näher gekommen.

„Du möchtest also Acrobat werden, Kyo.“ sagte er zu mir. Er wirkte so weise.. Ein alter Mann mit langem Bart. Und einem Gewand bis zum Boden. Vor dem musste man einfach Respekt haben. „Ja, ich will es unbedingt.“ „Warum?“ „Öh.. Wieso?“ „Nun.. Du kannst deine Entscheidung niemals mehr widerrufen. Du musst dir zu hundert Prozent sicher sein, dass du Acrobat werden möchtest. Also frage ich nochmal: Warum?“ „Weil.. Es einfach mein größter Traum ist. Ich habe einen Jester gesehen, der mein größtes Vorbild ist. Ich mag sein wie er. Ich mag so kämpfen können wie er. Einen tollen großen Bogen tragen.“ „Jester tragen nicht nur Bögen.“ „Wie?“ „Eigentlich kämpfen Jester mit Yoyos. Starke Waffen, die sie nach ihren Gegnern werfen und die jedes Mal den Weg zu ihrem Besitzer zurück finden.“ „Das wusste ich gar nicht.“ „Nun, ein Jester kann selbst entscheiden ob er nun mit Bogen oder Yoyo kämpft. Treffe deine Entscheidung früh genug. Denn dein Training musst du nach deiner Waffe richten. Wirst du den Yoyo wählen, so musst du deine Arme stärken damit deine Wurfkraft ansteigt. Wählst du den Bogen musst du schnell werden wie eine Antilope.“

Für was sollte ich mich entscheiden? Ich stand etwas ratlos da. Aber da ich eigentlich ein schneller Kämpfer werden wollte wie Shadow, sollte ich den Bogen nehmen. Außerdem hatte Shadow auch einen Bogen.. Meine Entscheidung is also sicher.

„Du hast dich entschieden, wie ich sehe?“ „Woher..“ „Ich weiß alles, junger Mann. Ich sehe es an deinen Augen dass dein Wunsch rein ist und du fest an dein Ziel hältst. Dass du auf keinen Fall aufgeben wirst und dass du gute Freunde findest.“ „Ja, ich werde mein Bestes geben.“ „Dann soll es so sein. Ab heute bist du ein Acrobat. Herzlichen Glückwunsch. Beginne mit deinem Training und wenn du ein guter Kämpfer geworden bist, dann stelle dich neuen Aufgaben um Jester zu werden.“ „Jawohl.“

Er entließ mich. Endlich.. Ich fühlte mich doch etwas unangenehm bei seinem großen Wissen. Trainieren also.. Aber wo? „Hey, ich werd jetzt über die Brücke gehen bei Flaris und mich in den Mas Dungeon wagen.“ hörte ich jemand ein paar Meter weiter sagen.

Er war auch bei den Leuten dabei die grad Acrobat wurden. Somit sollte es für mich eigentlich nicht so schwer sein. Also auf nach Flaris! Aber erstmal muss ich ein paar gute Dinge zum Verkaufen bekommen, damit ich mir bessere Klamotten und einen Bogen mit Pfeilen leisten kann.

Dann geht's auf zu neuen Abenteuern!!